



## **Empfehlungen zur Einschätzung und Gewichtung der Lehrleistung in Berufungsverfahren**

Die unten aufgeführten Kriterien entstammen dem LERU-Paper «A Pathway towards Multidimensional Academic Careers: Towards a LERU Framework for the Assessment of Researchers» und sollen Berufungskommissionen möglichst früh im Prozess eine strukturierte Diskussion über zentrale Bewertungskriterien hinsichtlich der Lehre bieten. Wichtig zu beachten ist, dass die Erfüllung der als relevant für die Position und das Institut/Klinik identifizierten Kriterien vor dem Hintergrund der Art der ausgeschriebenen Professur, des akademischen Alters der Bewerber\*innen, des Herkunftslandes und der Herkunftsinstitution beurteilt werden. Insbesondere bei jüngeren Bewerber\*innen auf einer niedrigen Karrierestufe ist eine Potenzialabschätzung für die Lehre in den Fokus zu rücken.

### **Vier Kriterien für die Bewertung von Lehre und bildungsrelevanten Aktivitäten**

1. **Qualitativ hochwertige Lehre, inklusive der Betreuung von Nachwuchsforschenden und der Feedbackkultur gegenüber Studierenden**
  - a. Lehrerfahrung, qualitativ hochwertige Lehre, Nachweis effektiven Lehrens
  - b. Betreuung von studentischen Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten)
  - c. Erfahrung in der Bewertung von Studierenden (Notenvergabe, Feedbackprozess)
  - d. Positive Lehrevaluationen sowie Lehrpreise
  
2. **Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien**
  - a. Nimmt regelmässig inhaltliche, didaktische und technische Anpassungen in Lehrveranstaltungen vor
  - b. Nutzung innovativer Lehrformate und -materialien
  - c. Wirbt erfolgreich Förderung für die Lehre ein
  - d. Erstellt und entwickelt Lehrmaterialien
  - e. Publiziert oder wirkt mit an der Publikation von Lehrbüchern und e-learning-Materialien
  - f. Publikation von Lehrmaterialien, welche national und international Anerkennung finden
  
3. **Reflexion der eigenen Lehrtätigkeit, der Lehrtätigkeit anderer sowie Engagement im Bereich Curriculumentwicklung**
  - a. Besuch didaktischer Weiterbildungen, aktive Weiterentwicklung als Lehrpersönlichkeit
  - b. Regelmässiges Einholen von studentischem Feedback, nimmt studentisches Feedback zum Anlass, die eigene Lehre zu überarbeiten
  - c. Mentoring und Betreuung von Nachwuchsforschenden und Kolleg\*innen zur Weiterentwicklung von deren Fähigkeiten in der Lehre
  - d. Trägt zur Weiterentwicklung von Curricula bei, z.B. durch Mapping, Planung, Entwicklung, Einbringen neuer Lerndesigns sowie Beteiligung an Curriculumreformprojekten
  
4. **Engagement für die Bildung ausserhalb der Universität**
  - a. Engagement in der Bildungspolitik (regional, national)
  - b. Experte in Curriculum-Review-Projekten anderer Hochschulen
  - c. Führungsposition in einer bildungspolitischen Organisation oder Engagement für die Lehre in einer Fachorganisation
  - d. Engagement im Bereich «Lebenslanges Lernen»